



Uschi Biletter, Regina Schindler, Amelie Mumm, Liz Fehr und Mavi Schuler (von links) nehmen zur Not mal ein Behelfs-Bassin. FOTOS: KETTERL



Larissa macht auf den Aspekt des Schwimmenlernens aufmerksam.



Niklas, Oliver und Kira (von links) zeigen Wasserfestigkeit.

Sie sind hier, sie sind laut – weil man ihnen das „Emma“ klaut

Laut, originell und vor allem nass haben gestern, initiiert vom Jugendgemeinderat, vor allem junge Pforzheimer für ein Hallenbad im Herzen der Stadt geworben. Auf dem Marktplatz hatten sie ein halbes Dutzend Planschbecken aufgebaut, gefüllt mit Wasser-Eis, gefüllten Luftballons, Plastikbällen, Luftmatratzen en miniature, Spritzpistolen und Schwimmringen. Unterstützt wurde ihr Pro-

test gegen die möglicherweise ersatzlose Schließung des Emma-Jaeger-Bads am angestammten Platz durch Vertreter der Vereine und Stammgäste des „Volksbads“, gestiftet von der Fabrikantengattin Emma Jaeger. „Wir sind hier, wir sind laut, weil man uns das ‚Emma‘ klaut“, skandierten die Jugendlichen. Heute werden das Pforzheimer Bündnis für Familien zusammen mit den Schwimmverei-

nen 1. BSC Pforzheim und SSC Sparta sowie dem Jugendgemeinderat OB Gert Hager und dem Gemeinderat um 17 Uhr vor der Sitzung des Gremiums im CCP eine Unterschriftenliste für den Erhalt eines großen Hallenbads überreichen. Nach der Gemeinderatssitzung findet in Huchenfeld eine Info-Veranstaltung bezüglich der Zukunft des dortigen Bads und der Sauna statt. ol